



Engadiner Post / Posta Ladina  
7500 St. Moritz  
081/ 837 90 81  
www.engadinerpost.ch/

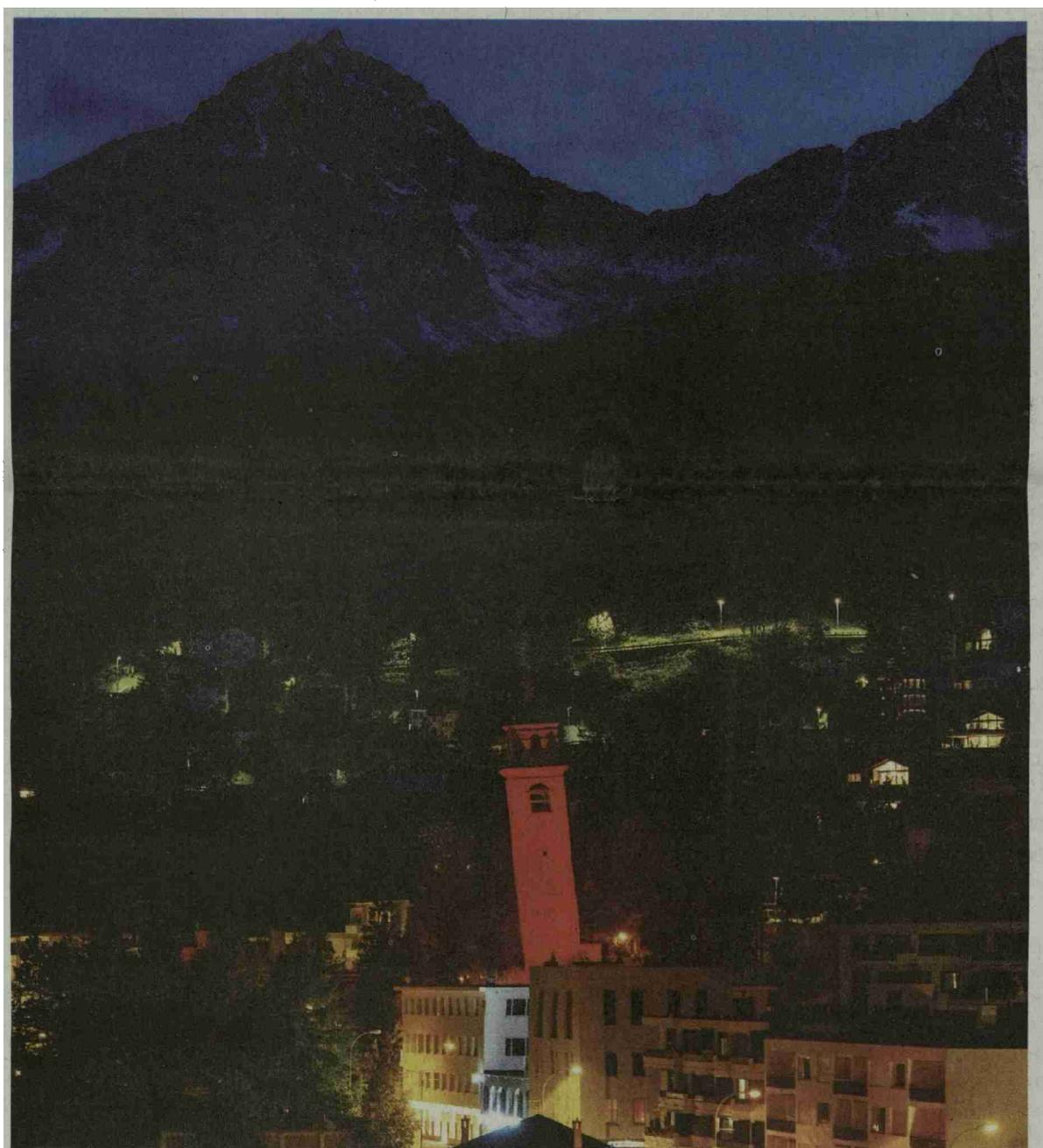
Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'427  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Seite: 1  
Fläche: 44'680 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3013103  
Themen-Nr.: 800.020

Referenz: 77603753  
Ausschnitt Seite: 1/2

## Stiller und flammender Appell



**Zeichen der Solidarität aus St. Moritz: der Schiefe Turm in flammendem Rot.** Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo



## Scheinwerfer sind zumeist auf Bühnen gerichtet. Am Montag warfen sie ein Schlaglicht auf eine Branche in Bedrängnis.

MARIE-CLAIRE JUR

Mit einer landesweiten Aktion hat die Schweizer Veranstaltungsbranche am Montagabend auf ihre missliche Lage hingewiesen. Wegen der Corona-Pandemie und der restriktiven Massnahmen befindet sich diese in einer

existenzbedrohenden Situation. Um sich in der Öffentlichkeit und in der Politik mehr Gehör für ihr Anliegen um finanzielle Unterstützung zu verschaffen, wurde kurzfristig die «Night of Light» ins Leben gerufen.

Rund 1100 Objekte in der Schweiz wurden während zweier Stunden rot angestrahlt. Die meisten von ihnen waren Gebäude, die aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Der stille Hilfeschrei der Branche wurde auch in Graubünden manifest, wo gut zwei Dutzend Objekte angestrahlt wurden. Im Engadin wurden zwischen 22.00

Uhr und Mitternacht mehrere Gebäude in ein rotes Licht getaucht: In St. Moritz waren dies der Schiefe Turm, das Kulturlokal Château Papillon und das Hotel Reine Victoria. Die Scheinwerfer richteten sich aber auch auf die Burg Guardaval in Madulain, das Kultur- und Gemeindezentrum Rondo sowie das Hotel Saratz in Pontresina und ebenso auf das Lo Spazio in Poschiavo. Nicht auszuschliessen ist, dass es in dieser «Night of Light» noch zu weiteren spontanen Solidaritätsbekundungen gekommen ist.